

Zusammenarbeit verstärken

tim. Auf drei Pfeilern steht das Forum Schwarzbubenland künftig: Wirtschaft/Wirtschaftsförderung, Tourismus/Kultur sowie Gemeinden/Institutionen. An der 4. Generalversammlung in Mariastein zeigte man sich zuversichtlich und gut gerüstet.

Mariastein Christian Schlatter, Präsident des Forums Schwarzbubenland, stellte bei der Begrüssung in Mariastein fest, dass das Forum auf dem richtigen Weg sei. Es gehe darum, die Vielfalt des Schwarzbubenlandes wiederzugeben und sich gemeinsam für dessen Interessen einzusetzen.

Seit die langjährige Geschäftsführerin Gelgia Herzog das Forum Richtung Birsstadt verlassen hat, führt Adrian Stocker die Organisation interimistisch. Das Forum will nicht nur die Zusammenarbeit unter den Gemeinden des Dornecks und des Thiersteins stärken, sondern verstärkt die Fühler Richtung Jura ausstrecken «Mit der Promotion Laufental gibt es bereits eine gute Partnerschaft», stellte Schlatter fest.

Thomas Boillat, der im Vorstand das Ressort Wirtschaft betreut, wies auf die Möglichkeit hin, dass man Unternehmen Bürgschaften finanziere, Ferienjobs organisiere. Mit den jurassischen Unternehmen strebe man den Austausch von Lehrlingen an. Diese Projekte seien auf gutem Weg. Von der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes erhoffe man sich eine Stärkung von Industrie, Gewerbe und Tourismus im ländlichen Raum, wie es das Schwarzbubenland darstelle.

Marcel Schenker, neuer Verantwortlicher für den Bereich Tourismus, betonte die Bedeutung dieses Zweigs: Immerhin seien im Schwarzbubenland 276



Neu im Vorstand: Nicole Ditzler und Marcel Schenker.

FOTO: THOMAS IMMOOS

Personen im Tourismus tätig. Weiterhin setzen will man auf den erfolgreichen Brauereitag und auf den Metzgete-Kalender. Für Senioren will man – gemeinsam mit der Pro Senectute – E-Bike-Touren anbieten. Im Weiteren will man die Zusammenarbeit touristischen Partnerorganisationen stärken.

Die Arbeitsgruppe Gemeinden, die Schlatter leitet, setzt weiterhin auf regelmässige Treffs der Gemeinden. Dabei sollen wichtige Fragen rund um Raumplanung oder Digitalisierung besprochen werden. Eine Umfrage über die Zukunft der Gemeinden habe gezeigt, dass man keine Fusion der Gemeinden wünsche, wohl aber eine vermehrte Kooperation.

Aus dem Vorstand ausgetreten sind Susanne Koch (Erschwil). Sie und Gelgia Herzog erhielten für ihr grosses Engagement für das Forum Dankes- und Lobesworte sowie lang anhaltenden Applaus. Neu in den Vorstand gewählt wurden Nicole Ditzler, die Gemeindepräsidentin von Fehren und Marcel Schenker, Gemeinderat in Breitenbach.